

## Die Savoyer-Dynastie in Savoyen und im Piemont

### Hinweise zur Reise 11.-18. September 2019

#### Reiseprogramm

Am Mittwoch 11. September fahren wir um 07.34 in Bern los Richtung Genf. Wir haben genügend Zeit zum Umsteigen in Genf. Um 10 Uhr Weiterfahrt mit dem Zug Richtung Valence, Ankunft in **Chambéry** nach 11 Uhr. Wir gehen zum nahen Hotel im Stadtzentrum.

Am Nachmittag besichtigen wir zusammen den ersten Ort savoyischer Machtentfaltung, den **Palast der Herzöge von Savoyen** mit der berühmten Sainte-Chapelle (Führung durch *Chambéry Tourisme*, sonst ist der Palast nicht zugänglich). Anschliessend Besichtigung der Altstadt mit der Kathedrale, die dem Heiligen Franz von Sales geweiht ist, der aus einem savoyischen Adelsgeschlecht stammt. Wenn die Zeit reicht, spazieren wir zum Haus, in dem der junge Jean-Jacques Rousseau mit seiner Lehrerin, Muse und Liebhaberin Madame de Warens gewohnt hat. Am ersten Tag der Reise treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen.

Am Donnerstag 12. September fahren wir mit dem Schiff vom nahen Aix-les-Bains über den grössten Alpenrandsee Frankreichs zur **Abtei Hautecombe**, wo berühmte Mitglieder der Savoyer-Dynastie begraben sind, unter ihnen der letzte König von Italien, Umberto II.

Wir nutzen den Tag auch, um die Geschichte von Savoyen und die wechselnden Beziehungen des Herzogtums zur Eidgenossenschaft zu erfahren, und um uns mit den wichtigen Persönlichkeiten der frühen Savoyerdynastie vertraut zu machen. Rückkehr nach Chambéry am späten Nachmittag.

Unter der Leitung von König Viktor Emmanuel II, der damals noch über einen Staat beidseits der Alpen herrschte, begannen am letzten Augusttag des Jahres 1857 die Bauarbeiten am dreizehneinhalb Kilometer langen **Eisenbahntunnel durch den Mont-Cenis**, der 1871 eröffnet wurde, elf Jahre vor dem Gotthardtunnel.

Am Freitag 13. September dauert unsere Fahrt von Chambéry nach **Turin** mit dem TGV nur knappe drei Stunden (Direktfahrt ohne Umsteigen). Wir fahren auf der historischen Bahnlinie, so dass wir etwas von der alpinen Landschaft sehen, die die Gegner der geplanten Schnellbahnstrecke TAV erhalten wollen.

In Turin Hotelbezug im Quartier zwischen dem Bahnhof Porta Susa und dem Zentrum. Stadtrundgang am Nachmittag und Fahrt mit der Standseilbahn zur Basilika von **Superga**, von wo aus man die Stadt überblickt. In der aufgrund eines Gelübdes erbauten Kirche liegen Könige, Königinnen und über fünfzig Mitglieder der savoyischen Königsfamilie in prunkvollen Sarkophagen und warten auf ihre Auferstehung.

Für längere Distanzen in Turin benutzen wir öffentliche Verkehrsmittel. Alle Teilnehmer erhalten eine 72-Stunden-Karte für alle Verkehrsmittel.

Am Samstag 14. September besuchen wir am Morgen den **Königspalast** im Zentrum von Turin. Der Palast wurde vom 16. bis zum 19. Jahrhundert gebaut und erneuert. Er ist Teil des Komplexes «königliche Museen» - dazu gehören die königliche Bibliothek, die königliche Kunstsammlung (Galleria Sabauda), die königlichen Gärten, die Waffensammlung, eine Antikensammlung und natürlich das aus Chambéry mitgebrachte (angebliche) Leichentuch Christi. Zugang zu allen königlichen Museen mit einer Eintrittskarte. Nachmittag zur freien Verfügung. Es gibt auch viele weitere Paläste (Palazzo

Madama, Palazzo Carignano) und Museen zu besuchen (zum Beispiel das ägyptische Museum). Und hungern muss man auch nicht. Die Stadt ist bekannt für ihre Esskultur und ihre jahrhundertealten Kaffeehäuser und Konfiserien. Die Slow Food-Bewegung ist nicht zufällig im Piemont gegründet worden. Und im früher industriellen Stadtteil Lingotto (Fiat-Werke) entstand vor zwölf Jahren in einem Fabrikgebäude die erste «Eataly»-Niederlassung.

Am Sonntag 15. September fahren wir aus der Stadt zur **Sommerresidenz Venaria Reale** (Bild siehe Titelseite von chtour.ch), ein piemontesisches Versailles, von der UNESCO als Weltkulturgut geschützt. Die Ausstellung beleuchtet die Geschichte der Savoyerdynastie, vor allem während der Zeit bis zur Gründung des Königreichs Italien. Zu sehen sind dort auch die Karossen der Könige und der Bucintoro, das zeremonielle Prachtschiff der Savoyerkönige. Nachmittag zur freien Verfügung in Turin. Wer die Innenstadt verlassen möchte, kann in der Umgebung das Schloss Rivoli oder das Jagdschloss Stupinigi besichtigen, beide etwas ausserhalb, aber erreichbar mit den städtischen Verkehrsmitteln,

Am Montag 16. September fahren wir mit dem Zug in die Stadt Biella (umsteigen in Santhia). Vom Bahnhof Biella fährt ein Bus in die Berge zum **Santuario di Oropa**. Früher fuhr eine Strassenbahn, ein Triebwagen ist noch zu bestaunen. Um das alte Marienheiligtum wurde von den Savoyern im 18. Jahrhundert ein imposanter Gebäudekomplex für Pilger gebaut. In diesen historischen Unterkünften mit zeitgenössischen sanitären Anlagen verbringen wir zwei Nächte und einen Tag.

Den Dienstag 17. September verbringen wir ohne fixes Programm. Der Ort eignet sich, um zur Ruhe zu kommen. In der kleinen Wallfahrtskirche mit ihrer Schwarzen Madonna beten Gläubige, am historischen Brunnen in der Mitte des Innenhofs trinken sie frisches Wasser. In den langen Gängen der Pilgerunterkünfte sind vom Boden bis zur Decke **Hunderte von Votivbildern aus mehreren Jahrhunderten** aufgehängt, die Rettungen in dramatischen Notsituationen zeigen.

In den alten Mauern des Pilgerkomplexes gibt es mehrere gute Restaurants. Nach unserem eigenen Besuch sind wir der Überzeugung, dass man nirgends in Italien bessere Polenta isst.

Hinter dem Heiligtum führt eine Luftseilbahn auf eine Bergkette, von der aus bei klarem Wetter der Monte Rosa zu sehen ist. Mit dem Bus ist man auch schnell in Biella, einer Stadt, die für ihre Wollspinnereien bekannt ist. Gemeinsames Abendessen.

Am Mittwoch 18. September **Rückfahrt** mit dem Bus nach Biella und von dort mit Regionalzügen via Novara und dem Ortasee entlang nach Domodossola und weiter in die Schweiz (geplante Ankunft in Bern 16.24).

### Teilnehmerzahl

chtour führt die Reise für maximal 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch.

Die Reise findet auch mit wenigen Teilnehmern statt. Wir freuen uns auf weitere Anmeldungen!

### ***Ist eine Reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln realistisch?***

*Immer mehr Menschen schämen sich, wenn sie mit dem Flugzeug in die Ferien verreisen. Gut so. Noch besser ist es, wenn sie sich auch als Touristen klimaschonend verhalten.*

*chtour führt die Reise mit einer kleinen, übersichtlichen Gruppe von Menschen durch. Die Ferien beginnen ohne lästige Sicherheitschecks und ohne Wartereien in der überhitzten und trockenen Luft eines Flughafens. Die Reise auf dem Landweg ermöglicht den Kontakt zur lokalen Bevölkerung und das Wahrnehmen gradueller Veränderungen der Landschaft und der regionalen Baustile.*

*Die längeren Zugfahrten sowie die Schifffahrt auf dem Lac de Bourget finden an Werktagen ausserhalb der Pendlerzeiten statt, so dass wir in allen Zügen genügend Sitzplätze erwarten. Die von uns geplante Reise ist auch finanziell günstig vergleichen mit anderen Anbietern.*

*Das leichte Reisegepäck nehmen wir mit, so geht es beim Umsteigen nicht verloren.*

*Die Hotels wählen wir so, dass die Strecke vom Bahnhof zum Hotel zu Fuss nicht länger als zehn Minuten dauern sollte. Falls etwas nicht funktionieren sollte, übernehmen wir die Taxifahrt.*

*Die Reise ist so geplant, dass wir auch dann problemlos ans Ziel kommen, wenn wir einen Anschluss verpassen.*

*Die Teilnehmer erhalten vor der Abreise ihre Reiseunterlagen mit allen Fahrplänen, nötigen Adressen und Telefonnummern, so dass unterwegs niemand verlorengeht.*

### **Mitnehmen**

Es empfiehlt sich, leichtes Reisegepäck mitzunehmen. Tip: mit einem kleinen Stück Marseille-Seife kann man unterwegs Wäsche waschen, und da wir jeweils mindestens zwei Nächte im selben Hotel verbringen, kann Wäsche auch trocknen.

Wer Regelmässigkeit beim Mittagessen schätzt, kauft sich für die vier Tage, die wir während der Mittagszeit reisend verbringen, einen kleinen Mittagsproviant.

Oropa liegt 1160 Meter über dem Meer. Ein Pullover im Gepäck empfiehlt sich. Bequeme Schuhe und ein Regenschutz sind ebenfalls empfohlen. Wer von Oropa aus in den Bergen wandern möchte, trägt Schuhe mit gutem Profil. In Oropa gibt es ausser den Restaurants auch einen kleinen Laden mit Brot und Lebensmitteln.

### **Reisedaten**

Die Wahl der Reisedaten (Mittwoch bis Mittwoch) hat gute Gründe.

Zum Verständnis der Entwicklung der Savoyer-Dynastie ist es sinnvoll, zuerst die Stadt Chambéry zu besuchen. Weil der Herzogspalast in Chambéry heute der öffentlichen Verwaltung dient, kann er aber am Wochenende nur sehr eingeschränkt besichtigt werden. Deswegen ist es wenig sinnvoll, diese Reise an einem Samstag oder Sonntag zu beginnen.

Die gewählten Reisedaten ermöglichen ausserdem eine Reise zu eher ruhigen Zeiten und das Verbringen eines ganzen Wochenendes in der grossartigen Stadt Turin.

### **Risiken, Versicherungen**

Die Teilnehmer sind, wenn sie zu Fuss und in öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind, für ihre eigene Sicherheit verantwortlich. Sie passen auf sich und ihre Wertsachen auf und melden sich frühzeitig bei den Veranstaltern, wenn sie sich auf Rundgängen und Wanderungen körperlich überfordert oder unwohl fühlen.

Wir verpflichten uns als Veranstalter dazu, eine Unterkunft gemäss Programm zu beschaffen und die Kosten zu tragen, die durch den Konkurs eines Hotels, das Verschulden von Buchungsplattformen oder durch Streiks entstehen könnten.

Bei Streiks oder Streckenunterbrüchen bemühen wir uns um einen Ersatztransport. Im Extremfall brechen wir die Reise ab, organisieren aber in jedem Fall einen Rücktransport in die Schweiz.

Stornierung der Reise: Falls Teilnehmer ihre Teilnahme kurzfristig absagen oder die Reise unterbrechen müssen, berechnen wir ihnen nur diejenigen Kosten, die für uns selbst anfallen und von unseren Vertragspartnern (Hotels, Buchungsplattformen, Bahnen) nicht rückvergütet werden. Verwaltungskosten und Arbeitsaufwand berechnen wir in solchen Fällen nicht.

Wir empfehlen den Teilnehmern, eine Annulationskostenversicherung abzuschliessen.

### Kosten

**990 CHF/Person (Basis: Doppelzimmer, Halbtaxabo in der Schweiz)**

#### Zuschläge:

- Einzelzimmerzuschlag 420 CHF
- Zuschlag ohne Halbtaxabo 50 CHF/Person

#### Reduktionen:

- 100 CHF Reduktion für Buchung bis 30. Juni und 100 % Vorauszahlung.
- 50 CHF Reduktion mit Generalabo in der Schweiz

Im Preis **inbegriffen** sind:

- Reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln gemäss Programm (Bahn 2. Klasse, Busse, städtische Verkehrsmittel, Transfer und Schifffahrt nach Hautecombe und zurück, Fahrt 1. Klasse von Domodossola bis Bern),
- Platzreservation im TGV Chambéry-Turin,
- Eintritte und Führung in Chambéry gemäss Programm,
- zwei Übernachtungen in Chambéry (Viersternhotel oder gut bewertetes Dreisternhotel zwischen Bahnhof und Zentrum),
- drei Übernachtungen in Turin (Viersternhotel oder gut bewertetes Dreisternhotel, voraussichtlich Nähe Bahnhof und Nähe Zentrum),
- 72-Stunden-Karte für den öffentlichen Verkehr in Turin,
- zwei Übernachtungen im Santuario di Oropa (Zimmerkategorie Comfort),
- gemeinsame Abendessen am ersten und am letzten Abend der Reise,
- Reiseleitung.

Nicht inbegriffen sind alle anderen Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Abendessen).

Das Frühstück ist in den wenigsten italienischen Hotels empfehlenswert, weil es den lokalen Gewohnheiten widerspricht. Unsere Empfehlung: «un caffè, un cornetto» an einer Stehbar.

Last but not least:

Als Reiseleiter bereiten wir kurze thematische Berichte vor zu den folgenden Themen, die wir selbst interessant finden.

- Ursprünge und Herrschaft der Herzöge von Savoyen,
- Die Rolle der Savoyer im Gebiet der heutigen Schweiz und ihr Einfluss auf Europa,
- Prägende Persönlichkeiten der Dynastie,
- Wie Savoyen französisch wurde,
- Die savoyischen Könige von Sardinien-Piemont, ihre Bautätigkeit, ihre Architekten,
- Der Beitrag der Savoyerdynastie zur Einigung Italiens,

- Der König im Faschismus,
- Das Ende der Monarchie in Italien und das Exil der Savoyer,
- Die Heiligen Berge des Piemont (UNESCO-Kulturgüter, zu denen auch Oropa gehört),
- Der Bau der Bahnlinie durch den Mont.Cenis im 19. Jahrhundert und die aktuelle Diskussion um den Bau der Schnellbahnlinie Lyon-Turin.

Auskünfte: 076 303 09 29

### **Wir bitten um Anmeldung mit Vorauszahlung der Reisekosten**

- **bis 30. Juni 2019 (dadurch Reduktion von 100 CHF – siehe oben) oder**
- **bis 15. August 2019**

**auf das Konto chtour GmbH, 3147 Mittelhäusern, bei der Raiffeisen Bank, IBAN CH54 8080 8003 2189 8652 1 .**

Falls chtour die Reise annullieren müsste (wegen Krankheit der Reiseleiter oder höherer Gewalt), und falls sich mehr Teilnehmer anmelden als für diese Reise möglich, werden einbezahlte Reisekosten so bald wie möglich, aber spätestens bis Ende September 2019 vollumfänglich zurückerstattet.

Adresse für die Anmeldungen: E-Mail an [chtour@chtour.ch](mailto:chtour@chtour.ch) oder Brief an chtour, Strassweidweg 106, 3147 Mittelhäusern.